



Osdorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Osdorf

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

- Einschulung der Erstklässler
- Königsschießen der Schützensparte des OSV
- Ringreiten in Osdorf
- Reitturnier auf Gut Borghorst

Oktober 2007

50 Kinder beginnen ihre Schullaufbahn in Osdorf

Einschulung der neuen Erstklässler



Klasse 1b mit Klassenlehrerin Sabine Kanowski: Lea Marie Bandi, Marina Bühler, Laura Büll, Hanna Diekmann, Hanna Hanisch, Louisa Lawrenz, Lena Shalin Petersen, Carlotta Radbruch, Annika Richter, Isabell Roskosch, Julia Schuster, Emma Tietjens, Birger Ahrendt, Niklas Cluß, Tjark Dannath, Tom Dieckmann, Malte Förtsch, Fynn Jacobsen, Johannes Kiunke, Bennet Lange, Torben Logaida, Eric Neve, Kjell-Matti Rothenburger, Marvin Winkel.



Klasse 1a mit Klassenlehrerin Annette Dinchel-Hippelein: Maya Friese, Lena Grotta, Mara Hammerich, Alena Jeß, Franziska Jürgensen, Tia-Marie Klepp, Nina Krahn, Jytte Meincke, Lina Meister, Maret Ohlsen, Julia Seidel, Larissa Sommerfeld, Luca Cankaya, Niels Dönges, Mats Götsche, Tommy Hackauf, Bjarne Jürgensen, Max Köpke, Paul Kohlmorgen, Maxim Lewandowski, Leon Litzendorf, Simon Promnik, Steven Rzeppa, Justus Sell, Jannes Wiese, Leon Winder.

Am Mittwoch, 29. August 2007, begann in Osdorf wieder einmal für einen neuen Schülerjahrgang der so genannte Ernst des Lebens.

Teils unsicher, teils in freudiger Erwartung versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der neuen ersten Klassen nach dem Gottesdienst in der Vater-Unser-Kirche auf dem Osdorfer Schulhof. Ein besonders buntes Bild boten auch diesmal wieder die vielen, größtenteils selbst gefertigten, Schultüten. Bei den Mädchen waren in diesem Jahr Prinzessinnen, Pferde und Schmetterlinge sehr beliebt, während bei den Jungen Ritter, Rennwagen und vor allem Fußballmotive angesagt waren.

Diesmal wurden zuerst die traditionellen Einschulungsfotos gemacht, bevor dann die Kinder, unterstützt von Eltern und Verwandten, sich in der übervollen Turnhalle zur Einschulungsfeier versammelten.

Zunächst begrüßte die Schulleiterin, Frau Heinig-Laabs, die neuen Schülerinnen und Schüler. Schulchor und Instrumental AG hießen die Kinder unter der Leitung von Frau Quade mit Liedern und einem Tanz willkommen bevor es dann zum ersten Mal ernst wur-

de: Mit den neuen Klassenlehrerinnen, Frau Dinchel-Hippelein für die 1a (26 Kinder) und Frau Kanowski für die 1b (24 Kinder), zogen die „Neuen“ - nicht alle ganz freiwillig - in die Klassenräume, wo die erste Unterrichtseinheit auf sie wartete. Die zurückgelassenen Angehörigen wurden derweil von den Eltern der zweiten Klassen mit Kaffee und Kuchen vertröstet.

Auch für das Lehrerkollegium beginnt mit diesem Schuljahr ein neuer Abschnitt im Schulalltag: Erstmals werden die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen in den Fächern Deutsch und Mathematik in jahrgangsübergreifenden Gruppen unterrichtet. Aus diesem Grund sind die 1. und 2. Klassen auch gemeinsam in einem Gebäude untergebracht.

Die **OV** wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern eine möglichst unbeschwerte und glückliche Schulzeit!

Waltraud Hansen



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachstehend gebe ich Ihnen folgende Informationen und Hinweise:

1. Straßenbaumaßnahmen

Der Ausbau des Gildeweges geht voran, wird aber immer wieder durch Regenwetter unterbrochen. Mit der Fertigstellung rechne ich Ende Oktober 2007.

Die Deckenerneuerung der Gemeindestraße vom Ortsteil Heisch bis Borghorsterhütten ist abgeschlossen.

Der Fußweg in der Königsberger Straße wurde neu gepflastert.

Auch der Rad- und Gehweg der Kreisstraße von Aukamp nach Noer wurde neu asphaltiert.

2. Rattenbekämpfung

Aufgrund des Eingangs vieler Hinweise wird das Amt Dänischer Wohld für die Gemeinden des Amtes und die Gemeinde Gettorf in der Zeit vom

15.10.-28.10.2007

eine gezielte **Rattenbekämpfung** anordnen. Bitte decken Sie sich rechtzeitig mit Rattengift ein.

3. Sanierung der Ortsentwässerung in Osdorf

Die Gremien der Gemeinde haben sich seit dem Vorliegen des Generalentwässerungsplanes sehr intensiv mit der Kanalisation unseres Ortes befasst und Lösungsvorschläge mit einem Planungsbüro erarbeitet. Nunmehr wurde beschlossen, die **Schmutz- und Regenwasserkanalisation** in den Straßen Waldenburger Straße und Mühlenteich (unterer Bereich) im Jahr 2008 umfassend zu sanieren. Gleichzeitig soll die Schwarzdecke in diesen Straßen erneuert werden.

Die Kosten hierfür werden auf rd. 600.000 Euro geschätzt. Nach dem Vorliegen der detaillierten Planung werden die Anlieger in einer Einwohnerversammlung über das Bauvorhaben umfassend informiert. Hierzu werde ich rechtzeitig einladen.

4. Finanzen

Der 2. Nachtrag zum Haushaltsplan 2007 wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung verabschiedet. Hierbei wurden die Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes dem bisherigen Ablauf der Haushaltswirtschaft 2007 und dem voraussichtlichen Mittelbedarf bis zum Ende des Haushaltsjahres angepasst. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen nunmehr 2.198.700,00 Euro und die des Vermögenshaushaltes 959.700,00 Euro. Die Rücklagen sollen am Jahresende betragen:

Allgemeine Rücklage	285.600,00 €
Sonderrücklage Ortsentwässerung	321.500,00 €

5. Persönliches

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Auch über die vielen Spenden, die anlässlich des Empfanges geleistet wurden, habe ich mich sehr gefreut. Wie vorher bereits angekündigt, habe ich diese inzwischen an die Eckernförder Werkstatt und das Wohnheim für Behinderte in Eckernförde übergeben. Jede Einrichtung hat 625,00 Euro erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Ernst Heinrich Staack
- Bürgermeister -

Behinderungen durch Anpflanzungen, Freischneiden von Sichtdreiecken und Straßen- und Wegereinigung

Wie bei vielen Dingen im Leben gibt es zwei Meinungen zu diesem Thema:

Die einen rufen an und beschwerten sich, dass die Bürgersteige / Wege / öffentliche Verkehrsflächen ungepflegt / verunkrautet und/oder nicht mehr oder nur eingeschränkt benutzbar sind und fordern die Ordnungsbehörde auf, die Grundstückseigentümer anzuschreiben und dafür zu Sorgen, dass die Beeinträchtigungen beseitigt werden.

Die anderen, oftmals auch Betroffene, reagieren „unfreundlich“, wenn sie eine Aufforderung erreicht und sie dieser nachgehen sollen. Dann wird immer auf die anderen Grundstücke, teilweise auch auf Gemeindegelände, verwiesen, die auch nicht besser aussehen.

In manchen Fällen kann es zutreffen, dass die Gemeindegelände auch nicht besser aussehen. Ich bitte jedoch zu bedenken, dass die Zeit, die den Gemeindegeländen zur Verfügung steht, begrenzt ist und im Sommer viele Flächen bearbeitet werden müssen. Die meisten Grundstückseigentümer müssen aber nur ihr eigenes Grundstück pflegen.

Es ist leider sehr häufig festzustellen, dass es oftmals die gleichen Bürgerinnen und Bürger sind, die sich erst durch (erneute) persönliche Aufforderungen angesprochen fühlen, beispielsweise überhängende Zweige zurückzuschneiden, Sichtdreiecke freizuhalten, Hecken und Knicks in der Breite zu beschneiden oder den Bürgersteig von sog. „Wildkräutern“ zu befreien.

Dieser Zustand prägt nicht nur das Ortsbild der Ortschaften in unschöner Weise, sondern führt auch zu erheblichen Verkehrsbehinderungen oder behindert den Abfluss des Oberflächenwassers in Rinnsteinen und verursacht Verstopfungen in der Kanalisation.

Bereits in den letzten Jahren wurde wiederholt auf Sichtbehinderungen durch Hecken, Büsche, Bäume, eingewachsene Straßenlaternen, Verkehrsschilder und Hausnummern hingewiesen, die Leuchtkraft und Sichtweite erheblich einschränken. Zur Erinnerung wird deshalb nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen eingegangen:

§ 33 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein besagt, dass Anpflanzungen, Zäune sowie Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht festverbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden dürfen, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Darüber hinaus legen Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden entsprechende Reinigungspflichten allen Eigentümern auf.

Die den Eigentümern obliegenden Verkehrssicherungspflichten nehmen naturgemäß einen breiten Raum in der Rechtsprechung und den Geschäftsbe-

richten der Haftpflichtversicherer ein. Um es auch in dieser Hinsicht zu keinen Regressansprüchen kommen zu lassen, soll nochmals auf mögliche Behinderungen aufmerksam gemacht werden.

Der Bewuchs innerhalb der Sichtdreiecke darf nach anerkannter Rechtsprechung eine max. Höhe von 0,70 m über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten. Überhängende Baumzweige, Büsche und Hecken und sonstige Anpflanzungen sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die Verpflichtung zum Freischneiden gilt grundsätzlich auch für alle Verkehrszeichen und -einrichtungen, die nach dem Straßenverkehrsgesetz auf Privatgrundstücken stehen.

Abschließend sei außerdem darauf hingewiesen, dass insbesondere Rettungsfahrzeuge wie Kranken- oder Feuerwehrwagen im Notfall behindert sein könnten, rechtzeitig die richtige Hausnummer zu finden. Ferner gab es in letzter Zeit auch Probleme bei der Hausmüllentsorgung, da die Fahrer es abgelehnt haben, in Stichstraßen hineinzufahren, die „zugewachsen“ seien und Schäden an den Fahrzeugen erwarten ließen.

Im Interesse der Verkehrssicherheit, zur Vermeidung möglicher Schadenersatzansprüche und nicht zuletzt wegen eines sauberen Ortsbildes bitte ich deshalb, dieser allgemeinen Aufforderung nachzukommen.

Aufgrund der vielen Beschwerden aus den einzelnen Gemeinden wird die Ordnungsbehörde in den nächsten Wochen verstärkt Kontrollen durchführen und auf die Einhaltung der vorgenannten Vorschriften achten.

Wenn die Ordnungsbehörde (amtlich) einen Verstoß festgestellt hat, ist sie verpflichtet, entsprechende weitere Schritte einzuleiten und hat dafür zu Sorgen, dass die festgestellten Beeinträchtigungen beseitigt werden. Das bedeutet, dass die betroffenen Grundstückseigentümer angeschrieben werden und im Falle der Nichtbefolgung oder im Wiederholungsfall auch mit der Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens mit Bußgeld zu rechnen ist. Nach dem Straßen- und Wegegesetz können Bußgelder bis zu 500,- € festgesetzt werden.

Gettorf, im August 2007

Amt Dänischer Wohld

- Der Amtsvorsteher -

Sprechstunden des Sozialverbandes Deutschland

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet im Rathaus, Zimmer 43, III. Obergeschoss, von 13.30 bis 15.00 Uhr eine Beratung in allen sozialen Fragen mit der Kreisgeschäftsführerin des Sozialverbandes Deutschland statt.

Sozialverband Deutschland - Ortsverband Osdorf

Gemeinde Osdorf

- Der Bürgermeister -



Gemeinde Noer

- Die Bürgermeisterin -



Erweiterung des ÖPNV-Angebotes in den Herbstferien 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinden Osdorf und Noer haben beschlossen, auch in den Herbstferien 2007 eine gemeinsame Busverbindung aus dem Gemeindegebiet Osdorf über Noer nach Gettorf und zurück einzurichten, allerdings nur zweimal in der Woche.

Im Zeitraum vom 15.10. - 27.10.2007 wird es jeweils Dienstag und Freitag folgendes zusätzliches Fahrangebot, angepasst an die Marktzeiten Gettorf und weiterführenden Zugverbindungen nach Kiel und Eckernförde, geben:

Dienstag Nachmittag:

Haltestelle (Hinfahrt)	Uhrzeit	Haltestelle (Rückfahrt)	Uhrzeit
- Gettorf, Stadt Hamburg	---	Gettorf, Stadt Hamburg	16:35
- Gettorf Bahnhof	13:50	Gettorf Bahnhof	16:37
- Borghorst	13:55	Gettorf, Ravensberg	16:39
- Lindhöft, Alte Schule	13:59	Augustenhof	16:40
- Noer, Schloss	14:02	Osdorf, Meierei	16:41
- Austerlitz	14:07	Osdorf, Eiche	16:42
- Aukamp	14:08	Borghorsterhütten	16:44
- Stubbendorf	14:10	Heisch	16:47
- Heisch	14:11	Stubbendorf	16:50
- Borghorsterhütten	14:14	Aukamp	16:51
- Osdorf, Eiche	14:17	Austerlitz	16:52
- Osdorf, Meierei	14:18	Noer, Schloss	16:55
- Augustenhof	14:20	Lindhöft, Alte Schule	16:58
- Gettorf, Ravensberg	14:22	Borghorst	17:02
- Gettorf, Bahnhof	14:24	Gettorf, Bahnhof	17:05
- Gettorf, Stadt Hamburg	14:28	---	

Freitag Vormittag:

Haltestelle (Hinfahrt)	Uhrzeit	Haltestelle (Rückfahrt)	Uhrzeit
- Gettorf, Stadt Hamburg	---	Gettorf, Stadt Hamburg	12:12
- Gettorf Bahnhof	09:00	Gettorf Bahnhof	12:16
- Borghorst	09:05	Gettorf, Ravensberg	12:18
- Lindhöft, Alte Schule	09:09	Augustenhof	12:22
- Noer, Schloss	09:12	Osdorf, Meierei	12:26
- Austerlitz	09:17	Osdorf, Eiche	12:27
- Aukamp	09:18	Borghorsterhütten	12:30
- Stubbendorf	09:20	Heisch	12:33
- Heisch	09:21	Stubbendorf	12:35
- Borghorsterhütten	09:24	Aukamp	12:36
- Osdorf, Eiche	09:27	Austerlitz	12:37
- Osdorf, Meierei	09:28	Noer, Schloss	12:41
- Augustenhof	09:30	Lindhöft, Alte Schule	12:45
- Gettorf, Ravensberg	09:32	Borghorst	12:49
- Gettorf, Bahnhof	09:34	Gettorf, Bahnhof	12:55
- Gettorf, Stadt Hamburg	09:37	---	

Für die Inanspruchnahme dieses Angebotes haben die Fahrgäste - unabhängig von der Entfernung - pro Tour einen Betrag von 1,- € als Eigenbeteiligung an den Fahrer zu entrichten.
Die Gemeinden Osdorf und Noer haben das Unternehmen „Taxi Gettorf“ mit der Durchführung der Beförderung beauftragt.

Wir hoffen, dass dieses Angebot Ihren Wünschen entspricht.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst-Heinrich Staack
- Bürgermeister -

Marlies Mißfeldt
- Bürgermeisterin -

Drei tolle Tage mit der Osdorfer Schützensparte



Schießen um die Wurst und andere Preise konnten die geladenen Gäste des Königsfrühstücks am Donnerstag in Dibbersn Gasthof. Zur Eröffnung des 46. Pokal- und Preisschießen lud die Schützensparte des Sportvereins 15 Schützenvereine aus der Umgebung und 14 davon folgten dem Ruf. „Dass so viele die Einladung angenommen haben, spricht für die Gastfreundschaft des Osdorfer Sportvereins“, lobte der stellvertretende Bürgermeister Jürgen-Hermann Bornhöft in seinen Grußworten, „das ist ein lebender Verein“. Besonders über die große Zahl der anwesenden Damen und Jugendlichen freute er sich, denn „das bedeutet, dass die Zukunft der Sparte gesichert ist“. Als Vertreter des Norddeutschen Schützenbundes kam der Ehrenvorsitzende Otto-Ernst Hoffmann.

Neben den Schützenvereinen waren auch 21 örtliche Sparten, Vereine und Verbände eingeladen, sich an den Schießständen zu messen. Für den Siedlerbund nahm Stefan Daudert das Gewehr in die Hand. „Ich habe letztes Jahr schon mitgemacht, das bringt viel Spaß“, erklärte der Osdorfer, der aber nicht vor hat,

Sportschütze zu werden. Andreas Runge (15) trat vor zwei Jahren der Jugendabteilung bei und versuchte hier beim Biathlonschießen eine Wurst zu gewinnen. Die Teilnehmer mussten zwar nicht vorher Ski fahren, aber die fünf Zielpunkte klappten, wie bei den Wintersportlern, bei einem Treffer zu.

Am Freitag wurde das Treiben an den Schießständen durch den traditionellen Laternenumzug unterbrochen. Angeführt vom Spielmannszug aus Barkelsby zog die





Gesellschaft durch das - nur kurzzeitig nicht regennasse - Osdorf, und gab ein Extra-Ständchen vor dem Haus von Tina Baasch, Jugendwartin des Sportvereins, die an diesem Tag ihren 30. Geburtstag feierte. Der Ball, der am Sonnabend den Abschluss der Schießwettbewerbe bildete, endete erst in den frühen Morgenstunden. Thorsten Jeß sorgte mit seinem Musik-Express für die musikalische Unterhaltung. „Das waren wieder drei gelungene Tage“, erklärte Gerd Urlaub, Spartenleiter der Schützen, „anstrengend zwar, aber das wissen wir ja immer schon vorher“. Dankend erwähnte er die zahlreichen Gaben von gewerblichen und privaten Spendern aus Osdorf und dem Umland. Neben den dreizehn Pokalen konnten so insgesamt 72 Preise vergeben werden, darunter MP 3-Player, Haushaltsgeräte und Blumen.

Den Pokal des OSV – Fahren des Ziel, den Pokal der Altersschützen LG, den Kleinkaliber-Pokal - offene Klasse, sowie den Pokal der Junioren gewann der Schützenverein Gut Schuss Königsförde; der Pokal der Gemeinde und der Pokal der Jugend ging an den STS Surendorf; den Pokal der Senioren LG konnte der SV Felm mitnehmen. Den Pokal für die Luftpistolen – offene Klasse – sowie den der Schüler gewann der MTV Dänischenhagen. Der Fahnenpokal der Ehrenbürger-

meister ging an den Friedrichsorter Schützenverein. Die Pokale für die örtlichen Vereine gewannen bei den Herren der Gewerbeverein Osdorf, bei den Damen der Grünkohlclub und bei der Jugend der Nachwuchs der Osdorfer Feuerwehr. Die Ehrenscheibe der Vorsitzenden ging an Fritz Wandrowsky aus Haby, die Ehrenscheibe der Könige an Ingrid Meyer vom Gettorfer SC und die Scheibe der Vorsitzenden örtlicher Vereine an Eggert Steffen von der Osdorfer Feuerwehr.

Doris Smit



Ringreiten in Osdorf



Wie in jedem Jahr am ersten Sonntag im September, fand auch in diesem Jahr das alljährliche Ringreiten der Ringreitersparte des Reit- und Fahrvereins Osdorf statt.

Bei, zum Glück, trockenem Wetter begann um 11.00 Uhr die erste Prüfung mit den „Schnullis“ den jüngsten Reiterinnen und Reitern die im Schritt oder Trab geführt unter dem Baum hindurch ritten und versuchten den Ring zu treffen. In dieser Prüfung waren über zwanzig Teilnehmer und gewonnen hat Levke Rannow mit 26 Ringen.

Die nächst größere Gruppe bestand aus den die Kindern mit den K-Ponys. Hier waren nur wenig Teilnehmer und so wurden alle 4 Teilnehmer platziert. Gewonnen hat hier nach einem spannenden nicht enden wollenden Stechen Jule Göttisch. Bei den G+M Ponys gewann Linda Barz mit 13 Ringen, aber auch erst nach dem Stechen.

Dann ging es bei den Erwachsenen endlich um die heiß begehrte Königskette. Hier gewann, ebenfalls erst nach einem Stechen, Monika Hamann mit 18 Ringen. Bis zum nächsten Jahr darf sie jetzt die Königskette tragen und auch wieder verteidigen.

Ein großes Dankeschön der Ringreitersparte geht an dieser Stelle an alle Sponsoren, Helfer und Kuchen-spendner, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Imke Petersen



Reitturnier mit Ponys und Pferden jeder Größe



In diesem Jahr ritten und sprangen sie zum ersten Mal auf Gut Borghorst: Am Sonnabend, 8. und Sonntag, 9. September, wurde hier das Traditionsturnier des Pony-, Reit- und Fahrvereins aus Borghorsterhütten, das in den Vorjahren in Felm ausgetragen wurde, veranstaltet. Bei Sonnenschein und vor vielen Zuschauern gingen zahlreiche Reiter insgesamt ungefähr 185 Mal an den Start. Viel Spaß hatte Elisabeth Jöns, die auf Sir Lukas vom Reiterhof Schramm in Loose sprang: „Ich habe die Note 6,8 bekommen, damit bin ich zufrieden“, erklärte die 17-Jährige strahlend. Auch Lea Paulinski freute sich über ihre Ausbeute, gewann sie doch bei der vierten Abteilung im Reiterwettbewerb, beim Springreiterwettbewerb und mit ihrer Freundin Henrike Marten beim Jump and Run. Freudig übernahm sie den Pokal aus den Händen des Vorsitzenden, Max Theodor Rethwisch, der den Ponyverein 1978 gründete und bis heute leitet. Knapp 350 Mitglieder zähle der Verein, bei dem die Jugendarbeit und das Vergnügen der Kinder an erster Stelle stehe, so Rethwisch. Auf Höfen in Kaltenhof, Pries und Felm stehen die Ponies, auf denen Unterricht genommen oder das Voltigieren erlernt werden kann. Mit dem Verlauf des Turniers in Borghorst war Rethwisch sehr zufrieden, besonders mit der Anzahl der Teilnehmer und Besucher. Seit über 35 Jahren organisiert er Turniere für Jugendliche und Kinder: „Es lag mir immer am Herzen, dass auch Otto-Normalverbraucher sich diesen Sport leisten kann. Wir wollen mit kleinen Pferden große Leistungen erbringen“, erklärte Rethwisch. Er bedankte sich bei den Sponsoren, besonders bei der

Gemeinde Osdorf, die den Verein unterstützt und fördert. Bürgermeister Ernst-Heinrich Staack kam ebenfalls und machte deutlich, dass die Gemeinde stolz darauf sei, durch diesen Verein in vielen Bundesländern bei Reitwettbewerben vertreten zu sein.

Doris Smit



Auf der Fährte des Marders



wie ein Jäger sein Gebiet geführt habe und ob ein gutes Hegeziel erreicht wurde.

Zur anschließenden Demonstration wurden auch die Klasse 4a und 3b gerufen. Anschaulich zeigte die Hündin Joy, wie sie sich auf die Fährte nach einem Marder begab. Das kleine tote Tier war Opfer eines Verkehrsunfalls geworden und wurde von Lars-Erik Mundt aus der 3b quer über den alten Sportplatz gezogen. Joy konnte nichts davon gesehen haben, nahm kurz die Witterung auf und schoss pfeilschnell über den Platz. Inner-

halb weniger Minuten kam sie stolz mit dem toten Marder im Maul zurück und ließ sich ausgiebig loben.

Die Kinder waren beeindruckt. Einige sehen die Arbeit eines Jägers jetzt mit anderen Augen: „Ich wünschte, mein Vater wäre auch Jäger“, erklärte Madita Förtsch begeistert.

Doris Smit

Von der Decke hängt ein Mäusebussard, auf dem Lehrpult liegen Geweihe und in der ersten Reihe sitzt artig zwischen den Schultaschen die kleine Münsterländerhündin Joy. Der Heimat- und Sachkundeunterricht der 4 b von Frau Schmedemann wurde am Dienstag einmal ganz anders gestaltet. André Mundt, Jäger aus Borghorsterhütten, besuchte die Osdorfer Grundschule um über die Jagd, ihre Notwendigkeit und ihren nicht immer guten Ruf zu berichten. Der selbstständige Bauingenieur und Statiker betreut in Surendorf ein 350 Hektar großes Revier und möchte die Kinder und die Eltern darüber informieren, welche Aufgaben ein Jäger übernimmt. Die Nahrungspyramide habe sich im Laufe der Jahre verändert. Es gebe kaum noch Wölfe, Bären und Adler, die für einen Ausgleich unter dem Wild sorgen, diese Aufgabe müsse nun der Mensch übernehmen. „Natur im eigentlichen Sinne gibt es hier ja gar nicht mehr, der Mensch hat die Natur kultiviert – wir haben eine Kultur und müssen dafür die Verantwortung übernehmen, dass alles im Gleichgewicht bleibt“, erklärte der 40-Jährige. An einem Rechenbeispiel demonstrierte Mundt, wie ohne Jäger die Population von Rehen in kürzester Zeit drastisch ansteigen könnte. Die Folge wären ein Mangel an Nahrung, Abwanderung, aber auch eine Großzahl an schwachen und kranken Tieren. „Der Mensch hat die Aufgabe, die Anzahl der Tiere zu regulieren und dafür zu sorgen, dass ein guter und gesunder Bestand im Revier erhalten bleibt“, so Mundt. Er beschrieb die Schwierigkeiten eines Jägers, die schwachen, kranken und alten Tiere zu finden und welche Jagdhunde es gibt und wie diese ausgebildet werden. Zu der umstrittenen deutschen Trophäensammlung, die in dieser Art und Weise einzigartig in Europa ist, erklärte der Jäger, dass die Geweihe auch der Dokumentation dienen, denn daran könne man erkennen, wie sich das Wild in einem bestimmten Gebiet entwickelt habe. Es gebe Einblicke,





Handballcamp der HSG Gettorf/Osdorf



In der letzten Ferienwoche stand in der Sporthalle der Grundschule Gettorf das Handballspielen an erster Stelle. Die HSG Gettorf/Osdorf hatte vom 20.08. bis zum 25.08.2007 zu einem Handballcamp eingeladen. Angesprochen waren Mädchen und Jungen zwischen 6 und 9 Jahren. Innerhalb weniger Tage hatten sich 45 Kinder zur Teilnahme angemeldet und alle weiteren Anmeldungen wurden in einer Warteliste aufgenommen. Nachdem feststand, dass auch die kleine Sporthalle an der Grundschule zur Verfügung stand, wurde das Teilnehmerfeld auf 58 Kinder erweitert. Wir waren von dem zahlreichen Zuspruch und der Anmeldeflut begeistert. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Kindergärten und Grundschulen in Gettorf und Osdorf für die Unterstützung bei der Verteilung von Anmeldeunterlagen an die Kinder.

Leider mussten wir trotz aller Anstrengungen einigen Kindern aus organisatorischen Gründen absagen, was uns natürlich sehr leid tat.

Als sich abzeichnete wie groß das Teilnehmerfeld wird, konnte mit der endgültigen Planung und Organisation für das Ferien-Handballcamp begonnen werden. Es wurden Ablaufpläne, Teilnehmerlisten, Trainingspläne und Bestelllisten erstellt. Außerdem kümmerten wir uns um die Beschaffung von T-Shirts und Trinkflaschen, sowie Pausensnacks, Obst und Getränke für die Kinder.

Um die finanziellen Kosten zu decken, waren wir natürlich auch auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Hier bedanken wir uns besonders

bei dem Sporthaus Hinrichs, dass uns ein T-Shirt je Teilnehmer kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin danken wir dem THERAPIEZENTRUM 311 in der Eckernförder Strasse 315 in Kiel für die Trinkflaschen und der Firma Heizungsbau Hans Schröder für eine Geldspende. Besonders gefreut hat uns der Zuschuss der Gemeinde Osdorf für alle in der Gemeinde wohnenden Teilnehmer.

Als Trainerteam, unter der Leitung von Maren Marxen, stellten sich Eike Petersen, Michelle Sellmer, Julia Claussen, Tini Goos, Lena Danielsen, Caja Lübker, Jennifer Theil, Doro Dibbern und Wiebke Holz zur Verfügung. Sie machten sich an die Ausarbeitung der Trainingspläne. Für die jungen Trainerinnen, alle



selbst Spielerinnen in der A- bzw. B-Jugend der HSG, eine neue und interessante Erfahrung. Für die engagierte Mitarbeit, immerhin während der Schulferien, nochmals ein „Großes Dankeschön“.

Das Camp startete am 20.08.2007 um 9:30 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer durch Holger Petersen, dem GTV-Vorsitzenden Gunnar Buchheim und dem Osdorfer Bürgermeister Ernst-Heinrich Staack. Die Handballkids waren sehr aufgeregt und sie wollten wissen, was sie in der kommenden Woche erwartet. Sofort wurden viele Fragen gestellt: „Wann fangen wir denn an? – wann bekommen wir die T-Shirts? – müssen wir viel laufen?“

Am ersten Tag wurden die Kinder, nach einem Eröffnungsspiel, in vorläufige Gruppen eingeteilt, um in den folgenden Trainingseinheiten die sportlichen und koordinativen Fertigkeiten zu sichten. Nach drei Stunden mit vielen Trinkpausen wurden alle in neue Gruppen leistungs- und altersgerecht eingeteilt.

In diesen Gruppen durchliefen alle Teilnehmer bis Freitag täglich jeweils 4 Stationen. An diesen Stationen wurden die Schwerpunkte Fangen, Werfen, Koordination, Kräftigung, in täglich wechselnden Übungen unterrichtet. Alle waren mit vollem Eifer dabei, ständig wissbegierig sich in seinen Fertigkeiten zu verbessern. Besonders die Staffelspiele wurden mir voller Begeisterung und Elan angenommen. So ließ der erste Muskelkater nicht lange auf sich warten. Kleine Blessuren sowie Blasen wurden sofort behandelt. Auf die Frage: „Geht's wieder?“, kam stets ein: „Ja klar!“, und schon ging es wieder ab ins Getümmel.

Bevor das HSG-Ferien-Handball-Camp 2007 am Samstag mit einem kleinen „Grillfest“ beendet wurde, konnten die Teilnehmer den zahlreichen Zuschauern ihr erlerntes Können zeigen. In Spielen gegeneinander wurde um jeden Ball gekämpft, jedes Tor wurde bejubelt, ebenso wie jeder gehaltene Ball. Zuschauer und Trainer waren sich einig: „Es ist schon erstaunlich, was alle Kinder in einer Woche für Fortschritte gemacht haben.“

Das Trainerteam möchte sich bei allen teilnehmenden Kindern für ihre vorbildliche Disziplin, den sportlichen Ehrgeiz und die gute Stimmung während der gesamten Woche bedanken, denn nur so konnte die Veranstaltung gut über die Bühne gebracht werden. Das Team war sich einig: „Das hat richtig Spaß gemacht!“ Der Abschied fiel meistens kurz aus, denn viele Kinder wollen doch mit dem Handballspielen anfangen bzw. weitermachen. „Bis dann, wir sehen uns.“ Angespornt durch die mehr als positive Resonanz freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Ferien-Handballcamp im kommenden Jahr.

Ihre HSG Gettorf/Osdorf

PS: Bilder vom Handball-Camp2007 stehen im Internet auf unserer Homepage unter www.hsg-gettorf-osdorf.de



Spielpläne

Fußball		
Herren I		
07.10	15 ⁰⁰	OSV — TSV Waabs
13.10	16 ⁰⁰	Friedrichsholm — OSV
21.10	15 ⁰⁰	OSV – Surendorf OSV
28.10	14 ⁰⁰	Lütjenweststedt — OSV
04.11	14 ⁰⁰	OSV — Schinkel
Herren II		
07.10	13 ¹⁵	OSV — Audorf III
Handball		
Frauen		
06.10	15 ⁰⁰	Osdorfer SV — Wellingdorfer TV I Isarnho-Halle
04.11	18 ³⁰	Gettorfer TV II — Osdorfer SV Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg
A-Jugend		Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg
04.11	16 ⁴⁵	HSG G/O — Ellerbeker TV
B-Jugend		Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg
07.10	15 ¹⁰	HSG G/O I — MTV Dänischenhagen
C-Jugend		Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg
04.11	15 ²⁰	HSG G/O — HSG Mielkendorf/Molfsee
D-Jugend		Isarnho-Halle
03.11	16 ¹⁰	HSG G/O — SG Lütjenburg/Dannau
E-Jugend		Isarnho-Halle
03.11	15 ⁰⁰	HSG G/O — Wellingdorfer TV
Tischtennis		
Sporthalle Osdorf		
05.10	20 ⁰⁰	1. Herren – TUS Rotenhof Rendsburg 3. Herren – TSV Vineta Audorf II
10.10	20 ⁰⁰	1. Damen – SV Tungendorf 2. Herren – Brügger SV II
12.10	20 ⁰⁰	4. Herren – TSV V. Hademarschen
02.11	18 ⁰⁰	Jungen – SV Holtsee
	20 ⁰⁰	1. Herren – TS Einfeld Neumünster 3. Herren – SV Holtsee
03.11	20 ⁰⁰	1. Damen – TSG Con. Schönkirchen



Die Kinder der F2- Fußballmannschaft freuten sich über die neuen Trikots in „Osdorf-Grün“ und bedankten sich vor dem Landhaus bei Hans-Heinrich Hammerich und seiner Frau Marianne.
Hintere Reihe: Max Köpke, Simon Promnick, Nils Dönges, Torben Logaida
Mittlere Reihe: Jan Philipp Fritzsche, Fynn Jacobsen, Can Luka Cankaya, Tjark Dannath
Vordere Reihe: Svea Daudert, Justus Sell, Wencke Bürgel

Ein Jubiläum der besonderen Art



Jürgen Schade-wald, extra aus Koblenz angereist, trug Texte von Otto Reuter vor, Ingrid Köpke führte gemeinsam mit S p e e l d e e l -Kollegin Maren Kohrt einen Sketch auf. Besonders freuten sich die Organisatorinnen auch über die Teilnahme des lange vermissten Peter Trusch. Nachdem, gleich nach Verlassen der Schule, das Gerücht umging, er sei mit seinen Eltern nach Amerika ausgewandert, hatte er

50 Jahre nach der Schulentlassung trafen sich Ehemalige in Osdorf. „Aufbauzug Gettorf“ hieß sie bevor es die Mittelschule wurde. Am 21. und 22. September trafen sich die Abgänger der Jahrgänge 1957 und 58, um gemeinsam zu feiern. Ilse Sievertsen und Ingrid Köpke hatten zusammen mit Marianne Kolls dieses besondere Jahrgangstreffen organisiert. „Die Gesprächsthemen haben sich im Laufe der Jahre verändert, zuerst war es die Berufswahl, dann die Familienplanung und heute ist es der wohl verdiente Ruhestand“, berichtete Frau Kolls von den Feiern. Am Freitagabend erwartete die 16 Teilnehmer des Entlassungsjahrgangs 1957 und die 11 des Jahrgangs 1958 nach dem Essen in Dibberns Gasthof ein buntes Programm.

an keinem der regelmäßigen Jahrgangsfestern teilgenommen. Über die Auskunft konnte er nun doch ermittelt werden, wurde eingeladen und kam. „Ich war nie ausgewandert. Ich habe in Hamburg gelebt und wohne heute in Flensburg“, erklärte Trusch lachend. Nur einen von seinen ehemaligen Schulkameraden habe er nach so vielen Jahren noch wieder erkannt, gab er zu.

Untergebracht waren die Gäste aus Bonn, Hamburg und ganz Schleswig-Holstein in Gästezimmern in Osdorf und Felm. Am Sonnabend fuhren die lustigen Ex-Mittelschüler nach einem gemeinsamen Frühstück in den Tierpark Gettorf, wo die Veranstaltung nach dem Kaffeetrinken endete.

Doris Smit

Basteln mit dem DRK



***Noch nichts vor in den Herbstferien?
Dann kommt am Dienstag, 23. Oktober in
die Grundschule Osdorf.***

***Dort werden um 14.30 Uhr Mitarbeiter des Deutschen Ro-
ten Kreuzes mit euch aus kleinen Tontöpfen lustige Motive
aus dem Reich der Tiere nachbilden.***

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich willkommen.

Um den Einkauf planen zu können, sind Anmeldungen bei Antje Kasten (Telefon 04346-600523) oder bei Elke Schamborski (Telefon 04346-7385) bis Mittwoch, 10. Oktober, erwünscht.

Grillen im Haus Dänischer Wohld

Am Mittwoch, den 29. August 2007 fand im Haus Dänischer Wohld ein gemütlicher Grillnachmittag statt. Zur Einstimmung spielte Matthis Radtke auf dem Klavier moderne und alte Stücke. Außerdem sagte der kleine Philip Uhlig zwei Gedichte auf, für die er begeisterten Applaus erhielt.

Bei Grillwurst, Kartoffelsalat, Wein und Bier haben sich Hausbewohner und Gäste aus dem Dorf gut unterhalten.



DRK Ferienspaß

Am 18. August fand zum ersten Mal der DRK-Ferienstimmung statt. Mitglieder des DRK Osdorf trafen sich mit einigen Familien im Freizeitpark Tolk-Schau zu einem fröhlichen und sportlichen Tag.

Hier der Bericht einer teilnehmenden Familie:

Ganz viel Spaß und mehr! Der Tag in Tolk mit dem DRK war super. Die Kinder und Jugendlichen und erst recht wir Erwachsenen hatten jede Menge Spaß. Schon das Treffen am Eingangsbereich war sehr unterhaltsam. Es wurde jede Menge Smalltalk gehalten. Dann die Grillhütte, wo alle ihre Jacken und Grillutensilien lassen konnten, war genial. Selbst das Wetter war auf unserer Seite, die Sonne schien und freute sich mit uns über die tolle Aktion vom DRK.

Vielen Dank auch an Herrn Kasten für seinen tollen Einsatz am Grill, es war sehr lecker und sparte jede Menge Geld, weil das DRK die Verpflegung selbst organisiert hatte.

Für uns und unsere Kids steht fest, bei der nächsten Aktion sind wir garantiert wieder dabei.

Vielen Dank noch einmal an die Organisatoren!

Erziehungsfamilie Petra Johannsen



Die **ÖN** ist auch weiterhin jeden Monat in der **Homepage der Gemeinde Osdorf** z.B. unter <http://www.gemeinde-osdorf.de/aktuelles> in Farbe zu sehen und zu lesen!

Impressum

Osdorfer Nachrichten e.V.

Weberberg 5, 24251 Osdorf

Tel.: 04346 / 60 16 36

E-Mail: redaktion@osdorfer-nachrichten.de

Homepage: www.osdorfer-nachrichten.de



Redaktion (v.i.S.d.P.): Waltraud Hansen, Martin Jensen
Redaktionsteam: Iris Ille, Anka Much, Dagmar Much, Imke Petersen, Gabriele Schoenwaldt, Doris Smit
Anzeigen: Imke Petersen
anzeigen@osdorfer-nachrichten.de
Fotos: Waltraud Hansen, Anka Much, Doris Smit

Auflage: 1.200
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: hansadruk, Kiel
Satz und Layout: Waltraud Hansen, Martin Jensen
Microsoft Publisher 2003™
Bankverbindung: Eckernförder Bank BLZ: 210 920 23
Konto-Nr.: 670 055 10

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe 2007 der **ÖN** ist Dienstag, der 23. Oktober. Verteilt wird diese Ausgabe am 4. / 5. November 2007.

Danksagung

Anlässlich des 60 jährigen Bestehens unserer Kleingartenanlage Osdorf möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei den Spendern im Dänischen Wohld bedanken.

Sie haben mit dazu beigetragen, dass es ein gelungenes Fest wurde.
Wir sagen Dank für Alles.

Margot Rabe, 1. Vorsitzende
Erika Priebe und Max-Theodor Rethwisch
Festausschuss



Der nächste
Abfuhrtermin für Altpapier
ist
Freitag, der 6. Oktober 2007



VIVA LA MUSICA

Musikalischer Abend

***im neuen Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ)
von Gettorf und dem Dänischen Wohld***

Mitwirkende:

Gettorfer Liedertafel

Streichergruppe Gettorf

Gemischter Chor Osdorf

Collegium Vocale Dänischer Wohld

***Instrumentalisten und Gesangssolisten aus
der Region***

**Organisation, Programmgestaltung
und Durchführung:**

Rolf Frühling (Gettorfer Liedertafel)

***Dr. Michael Pezenburg (Collegium Vocale
Dänischer Wohld)***

***Sonntag, 28. Oktober 2007,
17.00 Uhr, in Gettorf,
KuBiZ (Schulzentrum), Süderstraße***

Eintritt: 6,-- € (ermäßigt 4,-- €)

***Kartenvorverkauf ab 10. Oktober 2007:
Bücherstube Iwersen, Gettorf
Bäckerei Sörensen, Osdorf***





**Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft**

<u>Veranstaltungskalender Oktober 2007</u>		
05.	14 ⁰⁰	Staudenbörse Marlies Sommer Pongbarg
13. bis 19.		Herbstfreizeit OSV
17.	15 ⁰⁰	Gemütlicher Kaffeenachmittag SoVD Gemeinderaum Kirche
	15 ⁰⁰	Herbstfest Haus Dänischer Whold
26.	15 ⁰⁰	Bingo DRK Dibberns Gasthof
31.	15 ⁰⁰	Nachmittag für Jung und Alt DRK Gemeinderaum Kirche
November		
03.	18 ³⁰	Laternenumzug OSV Schule Osdorf

Termine der Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft im Oktober 2007:		
04.10.	19 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit den Landfrauen zum Erntedank Pastor Sievers
07.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst in der Felmer Mehrzweck- halle Pastor Sievers
10.10.	15 ⁰⁰ Uhr	Gemütliche Mittwochrunde
14.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Pastor Jensen
17.10.	20 ⁰⁰ Uhr	Theologischer Gesprächskreis in Kru- sendorf
18.10.	14 ³⁰ Uhr	Spielen und Klönen in Felm
21.10.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Pastor Seredzus
28.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst anders Pastor Jensen und Team

Die Blaukreuz-Gruppe
muss aus Krankheitsgründen weiterhin ausfallen.
Ansprechpartner ist telefonisch
Marianne Derlien, Tel.: 04336 / 3689
Suchthelferin beim Blauen Kreuz

Ärzte-Notdienst

**Grundsätzlich gilt: Bei einem Notfall am Mittwoch-
nachmittag, an Feiertagen und am Wochenende
nicht den Hausarzt, sondern die Arztnotrufzentrale
anrufen**

➔ Tel: 01805 / 119292

Apotheken-Notdienst im Oktober 2007

03.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
06.10.	Apotheke am Markt	Tel. 412576
07.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
13. und 14.10.	Apotheke am Markt	Tel. 412576
20. und 21.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632
27. und 28.10.	Hirsch-Apotheke	Tel. 6632

Montags bis freitags ist die Hirsch-Apotheke bis 21⁰⁰
Uhr geöffnet.

Leserbriefe

Wie schlecht muss es um die Moral von Menschen
bestellt sein, die nicht einmal vor Blumen auf fremden
Gräbern Halt machen.
So geschehen am 14.09.07 auf dem Friedhof in Os-
dorf.

Horst Mann
Dänischenhagen

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe - bitte mit Anschrift und
Telefonnummer - gekürzt zu veröffentlichen.